



Strahlemann®
Talent Company

Stärkung der Berufsorientierung an Schulen

Ergebnisse der Evaluation des
Schuljahres 2024 / 2025



wirksames Projekt,
leistungsstarke
Organisation
11/2016



Talent Company

Einleitung

Die Talent Company ist ein strukturell verankertes Berufsorientierungsangebot, das bereits an 81 Schulen bundesweit etabliert wurde. Das Projekt adressiert systematische Defizite im Übergang Schule–Beruf und schafft Orientierungsräume, die über punktuelle Maßnahmen hinausgehen.

Die Talent Company ist mehr als ein Projekt – sie ist ein präventiver Ansatz zur Fachkräftesicherung, zur Bildungs- und Chancengerechtigkeit. Wenn wir hier nicht ansetzen, verlieren wir ganze Generationen junger Potenziale. Jetzt zu investieren, heißt später nicht reparieren zu müssen.

Die Talent Company bringt Schülerinnen und Schüler frühzeitig in direkten Kontakt mit Unternehmen, schafft eine realistische Berufsorientierung und fördert die berufliche Integration. Der innovative Ansatz der Talent Company liegt in der frühzeitigen und präventiven Berufsorientierung direkt an den Schulen, die seit 15 Jahren nachhaltig wirkt. Das Projekt wurde 2017 mit dem Phineo-Wirk-Siegel ausgezeichnet.

Die folgende Wirkungslogik basiert auf der Theory of change. Eine aussagefähige Wirkungsmessung mit langfristigem Erwartungshorizont ist aktuell in Vorbereitung.



Erfolgsgeschichten hautnah – eine gelungene Partnerschaft im Projekt Talent Company gibt es hier >>



Gesellschaftliche Herausforderungen

Übergang Schule – Ausbildung unter Druck: steigende Nachfrage, sinkendes Angebot und strukturelle Defizite

84.400 Jugendliche ohne Ausbildungsplatz in 2025 – der höchste Wert nach der Weltfinanzkrise 2009¹

Einerseits setzt sich 2025 die gestiegene Nachfrage nach dualen Ausbildungsplätzen unter Jugendlichen fort. Andererseits bieten Unternehmen deutlich weniger Ausbildungsplätze an. Im Jahr 2025 ist das Angebot an Ausbildungsplätzen um rund 25.000 Stellen gesunken.

Darüber hinaus fühlen sich viele Jugendliche unzureichend über die Vielfalt beruflicher Möglichkeiten informiert. Berufe werden häufig nur theoretisch vermittelt, reale Einblicke in den Arbeitsalltag fehlen. Dies führt dazu, dass zahlreiche junge Menschen nach dem Schulabschluss im Schulsystem verbleiben, anstatt eine duale Ausbildung oder eine andere tragfähige berufliche Perspektive zu verfolgen.

Rund 55.000 Ausbildungsstellen bleiben in 2025 unbesetzt¹

Unternehmen stehen damit vor einem zunehmenden Fachkräftemangel. Ein Mangel an qualifizierten Bewerbenden sowie ein geringes Interesse an bestimmten Berufsfeldern verschärfen diese Entwicklung zusätzlich.

Überlastete Strukturen an Schulen

Berufsorientierung wird zusätzlich zum Unterricht geleistet. Es fehlt ein spezialisierter Raum und ein verbindliches Konzept. Außerdem gibt es nur schwache Verbindungen zwischen Schulen und Unternehmen. Viele Kooperationen sind punktuell, kurzfristig oder von Einzelpersonen abhängig.

Warum wir handeln müssen?

Am Übergang von der Schule in die Arbeitswelt entscheidet sich für Jugendliche viel – beruflich, sozial und persönlich. Gerade in herausfordernden sozialen Lagen fehlt vielen jungen Menschen die Orientierung, realistische Perspektiven oder das nötige Selbstvertrauen, um selbstbestimmt den Schritt in eine Ausbildung zu gehen. Wenn diese Unterstützung ausbleibt, rutschen sie nicht selten in eine sogenannte „Bildungsschleife“ – also in Warteschleifen wie weiterführende Schulen ohne Abschlussabsicht, Maßnahmen ohne klaren Berufsanschluss oder gar Langzeitarbeitslosigkeit.



Bisherige Lösungsansätze

In der Berufsorientierung

Es gibt viele Akteure der Berufsorientierung: Arbeitsagenturen, Kammern, Jugendberufshilfe und zahlreiche Projekte. Sie alle leisten wertvolle Beiträge, doch oft fehlen Kontinuität, räumliche und inhaltliche Verankerung und echte Begegnungssituationen zwischen Jugendlichen und Betrieben.

Schulen allein können die strukturellen Anforderungen nicht erfüllen. Berufsorientierung konkurriert mit Unterrichtspflichten und findet häufig punktuell statt. Die Wirksamkeit hängt stark von einzelnen engagierten Lehrkräften ab.

Kurz gesagt: (Gute) Einzelmaßnahmen gibt es viele, aber kaum ein Angebot schafft einen dauerhaft sichtbaren, strukturierten, schulintegrierten Zugang zur Berufsorientierung.



Unsere Lösung



81

Talent Companies bundesweit



46.000

Schülerinnen & Schüler jährlich



480

Job Wall Partnerschaften
mit 379 Unternehmen



180

Lehrkräfte in 45 PSI-Schulungen

Monitoring & Evaluation

Um die **Wirksamkeit der Talent Company** kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln, setzt die Strahlemann-Stiftung auf ein mehrstufiges und zielgruppenspezifisches Monitoring- und Evaluationskonzept. Dieses kombiniert qualitative und quantitative Elemente und ermöglicht es, sowohl kurzfristige Rückmeldungen als auch langfristige Entwicklungen verlässlich abzubilden.

Ein zentrales Instrument sind die regelmäßigen **Entwicklungsgespräche mit den Lehrkräften** der beteiligten Schulen. Diese finden im Rahmen der dreijährigen Intensivbetreuung statt und dienen dazu, Erfahrungen zu reflektieren, Bedarfe zu identifizieren und die strukturelle Integration der Talent Company in den Schulalltag zu begleiten. Ergänzend werden die Lehrkräfte einmal jährlich im Rahmen einer standardisierten Online-Befragung zu ihrer Einschätzung der Projektwirksamkeit, den Herausforderungen in der Umsetzung sowie zu ihrer eigenen Weiterentwicklung im Bereich Berufsorientierung befragt.

Auch mit den beteiligten **Unternehmen** pflegen wir einen engen Dialog. Ihre Rückmeldungen werden in persönlichen Gesprächen bei den regelmäßig stattfindenden Runden Tischen erhoben. Diese Gespräche bieten Raum für direkten Austausch, Koordinierung und gemeinsame Weiterentwicklung der BO-Angebote.

Zusätzlich erfolgt einmal jährlich eine strukturierte Online-Befragung, um Einschätzungen zur Zielgruppenerreichung, zur Qualität der Zusammenarbeit sowie zu den eigenen Lern- und Wirkprozessen systematisch zu erfassen.

Die **Perspektive der Schülerinnen und Schüler** erheben wir im Rahmen von Einzelinterviews direkt vor Ort an den Schulen. Diese persönlichen Gespräche bieten uns vertiefte Einblicke in die Erfahrungen, Bedürfnisse und Wahrnehmungen der Jugendlichen und ermöglichen es, die Angebote zielgerichtet weiterzuentwickeln. Dabei achten wir besonders auf niederschwellige Gesprächsführung und einen wertschätzenden Rahmen.

Dieses strukturierte Monitoring stellt sicher, dass wir sowohl auf der Prozessebene als auch auf der Wirkungsebene valide Daten gewinnen, um die Talent Company stetig zu verbessern, ihre Skalierung datenbasiert zu steuern und unsere Wirkung gegenüber Förderern, Schulen und Partnern transparent darzulegen.



Überblick

Evaluation Schuljahr 2024 / 2025

- Dieser Bericht bezieht sich auf das bundesweite Angebot **Talent Company**, das bis Ende 2025 an **81 Schulen** etabliert wurde
- Berichtszeitraum: Schuljahr 2024 / 2025
- An der Evaluation haben 33 von 58* befragten Schulen und 63 von 379 befragten Unternehmen teilgenommen
- Die Befragung wurde vom GESKOM Institut Nordbaden durchgeführt
- Regionale Unterschiede oder Entwicklungen einzelner Schulen werden nicht separat dargestellt, weil der Schwerpunkt des Berichts auf dem Gesamtangebot liegt
- Die Ergebnisse deuten auf die Wirkungsweise der Talent Company hin und tragen zur Weiterentwicklung des Konzeptes zur Berufsorientierung Talent Company bei

*Hinweis: für repräsentative Ergebnisse werden die Schulen ohne Betreuung und neu eröffnete Talent Companies nicht befragt



Zusammenfassung

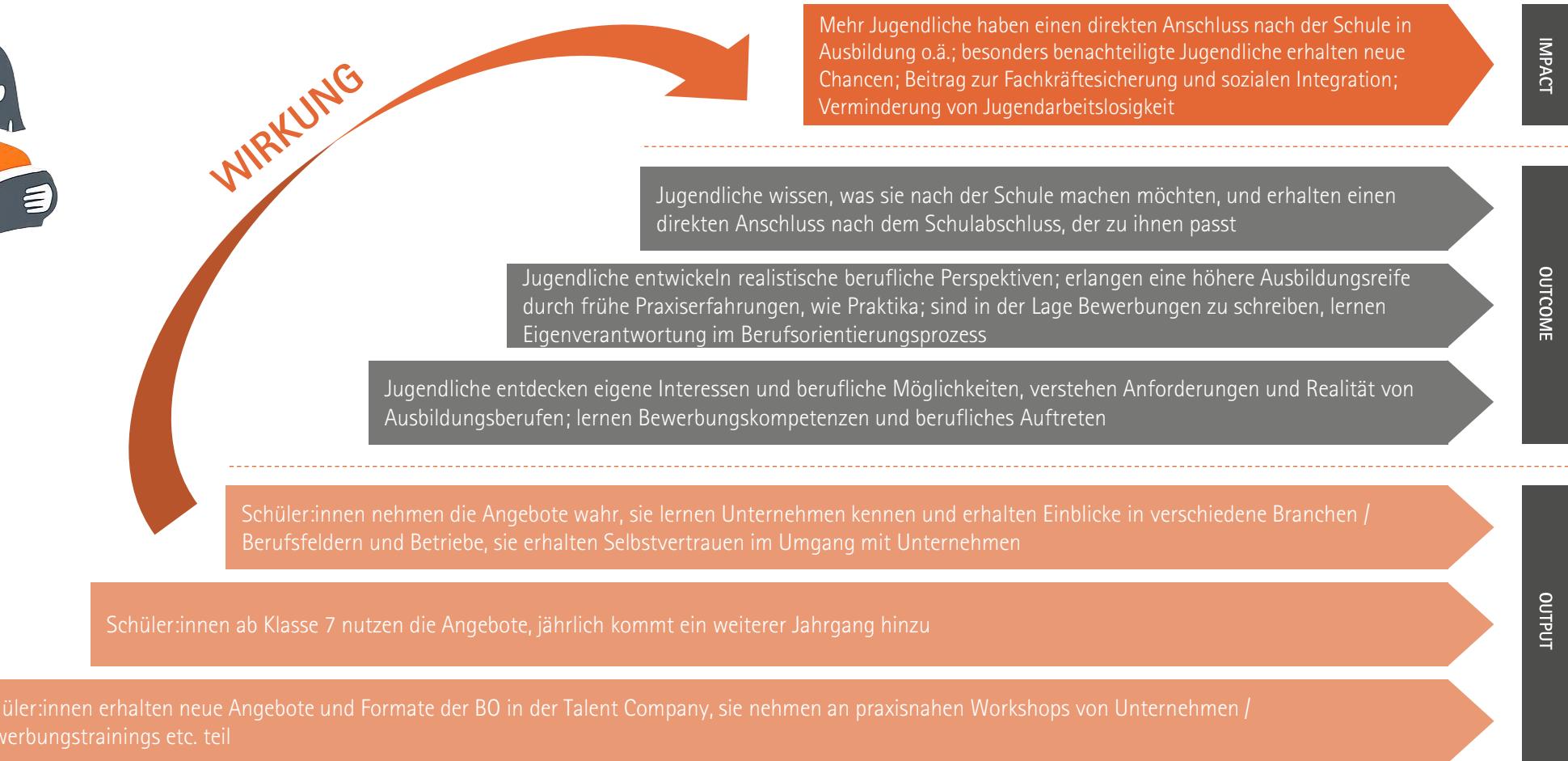
Der wichtigsten Erkenntnisse

- Im Durchschnitt finden an den befragten Schulen ca. 45 Aktivitäten/ Veranstaltungen in einem Monat in einer Talent Company (TC) statt. Bei durchschnittlich 9 Monaten Schule im Jahr entspricht dies 405 Veranstaltungen in der Talent Company im Jahr pro Schule.
- 45% der befragten Unternehmen haben mindestens einem Jugendlichen aus der TC einen Ausbildungsplatz ermöglicht.
- 65% der befragten Unternehmen haben mit mindestens einem Jugendlichen aus der TC einen Praktikumsplatz besetzt.
- 65% der befragten Lehrkräfte haben 4 oder weniger Stunden für BO zur Verfügung, wo hingegen 77% der Lehrkräfte 5 oder mehr Stunden in die BO investieren.
- 90% der befragten Lehrkräfte stimmen zu, dass durch die TC langfristige und nachhaltige Beziehungen zu kooperierenden Job Wall Partnern entstehen.
- 94% der befragten Lehrkräfte stimmen zu, dass sich die Jugendlichen durch die TC mehr mit der Berufsorientierung beschäftigen und dass das Selbstbewusstsein der Jugendlichen im Kontakt mit kooperierenden Unternehmen gestärkt wird.
- 98% der befragten Unternehmen stimmen zu, dass die Jugendlichen durch die TC praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder erhalten.
- 94% der befragten Unternehmen stimmen zu, dass sich das Interesse der Jugendlichen durch die TC erhöht, sich mit Berufen auseinanderzusetzen.
- Der Anteil der Abgangsschülerinnen und –schüler, die nach der Schule eine duale Ausbildung beginnen, ist in den letzten 3 Jahren an den befragten Schulen kontinuierlich gestiegen (von 26% auf 31%).



Wirkungstreppe

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler



Wirkungstreppe

Zielgruppe Lehrkräfte



WIRKUNG

Die Schule entwickelt sich zu einem modernen Bildungsort mit starker Berufsorientierung; die Lehrkräfte arbeiten in nachhaltige Strukturen, die Jugendliche besser auf das Berufsleben vorbereiten, die Übergänge in die Ausbildung steigen

IMPACT

Die Lehrkräfte erreichen eine Entlastung in der BO, indem sie Unternehmen in die Gestaltung des BO-Programms einbeziehen und den Jugendlichen einen praxisnahen Einblick bieten

OUTCOME

Die BO wird dauerhaft verankert, es entstehen langfristige Kooperationsstrukturen mit Ausbildungsbetrieben; strukturierteres Vorgehen, verbesserte Organisation und Kommunikation mit anderen Beteiligten

Die Lehrkräfte erweitern ihre didaktische und methodische Kompetenz im Bereich BO, sie bauen ein tragfähiges Netzwerk mit lokalen Unternehmen auf, erlangen Sicherheit im Umgang mit externen Partnern und praxisnahen BO-Inhalten

OUTPUT

Die TC wird in das Curriculum integriert und fester Bestandteil des BO-Unterrichts, die Lehrkräfte nehmen die Angebote wahr, sie bauen Kontakte zu Unternehmen auf und lernen deren Angebote kennen, sie erhalten positive Rückmeldungen über das Projekt und erleben Entlastung

Zusammenarbeit mit den Berufsorientierungslehrkräften, interessierte Fachlehrkräfte, Schulleitungen, teilw. Schulsozialarbeit werden erreicht; das gesamte Kollegium wird in der Gesamtkonferenz informiert, es besteht Bereitschaft zur Mitgestaltung und aktiven Beteiligung am Projekt

Aufbau eines eigenen Zentrums für Berufsorientierung; (Weiter-)Entwicklung des BO-Konzeptes; Durchführung von Runden Tisch je Schulhalbjahr zur Organisation der BO-Aktivitäten; Schulung der Lehrkräfte, Aufbau eines Netzwerks aus Unternehmen



Wirkungstreppe

Zielgruppe Unternehmen



WIRKUNG

Unternehmen sichern gezielt ihren Fachkräftenachwuchs in der Region, sie
stärken ihre lokale Verankerung und tragen zur sozialen Entwicklung bei,
die TC wird fester Bestandteil der eigenen Ausbildungsstrategie und sie
gewinnen neue Praktikant:innen und Auszubildende aus der Schule

IMPACT

Die Unternehmen ermöglichen Praktika und lernen Jugendliche kennen, sie erhalten
geeignete Bewerbungen für ihre Praktikums- und Ausbildungsplätze, können diese
besetzen und die Abbruchquote sinkt

OUTCOME

Aufbau stabiler, vertrauensvoller Kooperationsstrukturen mit Schulen, frühzeitige Talentsichtung
und Kontaktpflege mit potenziellen Auszubildenden, unternehmensinterne Integration von BO als
strategischer Bestandteil der Personalentwicklung

Unternehmen lernen Jugendliche kennen, Verbesserung der eigenen BO-Kompetenz durch Praxis im Umgang mit
Jugendlichen, Entwicklung neuer Formate der Nachwuchsansprache

OUTPUT

Unternehmen erfahren positive Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften, Sichtbarkeit der eigenen
Ausbildungsangebote steigt, Interesse an langfristiger Zusammenarbeit mit der Schule wächst

Verantwortliche Personen im Unternehmen für die Nachwuchskräfteforderung / Ausbilder / Personalverantwortliche / Rekruter wirken mit;
regionale Ausbildungsbetriebe aus verschiedensten Branchen beteiligen sich

Teilnahme als Job Wall Partner in einer Talent Company; Mitwirkung im BO-Programm mit Unternehmensvorstellungen, Workshops und Betriebsbesichtigungen,
Teilnahme bei den Runden Tischen, Einbringen konkreter Ausbildungs- und Praktikumsangebote



Wirkungsziele kurz- bis langfristig

Übersicht über alle drei Zielgruppen

	Schülerinnen und Schüler	Lehrkräfte	Unternehmen
Kurzfristig	<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler entdecken eigene Interessen, Talente und berufliche Möglichkeiten durch praxisnahe Angebote Abbau von Ängsten und Unsicherheiten im Berufsorientierungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkräfte erhalten Impulse und Unterstützung für eine praxisnahe, strukturierte Berufsorientierung Vernetzung und Zusammenarbeit mit externen Partnern durch eine zentrale Anlaufstelle Talent Company 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen erhalten niederschwelligen Zugang zu Schulen mit festen Ansprechpartnern und direkten Kontakt zu potenziellen Auszubildenden Erhöhung der regionalen Sichtbarkeit als Ausbildungsbetrieb
Mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler entwickeln eine realistische berufliche Perspektive und treffen informierte Entscheidungen zur Ausbildungs-/ Berufswahl Erhöhte Eigenmotivation und Selbstwirksamkeit in Bezug auf die berufliche Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> Die Berufsorientierung wird systematisch im Unterricht und Schulkonzept verankert Aufbau stabiler Netzwerke mit Unternehmen, Institutionen und regionalen Akteuren Lehrkräfte sind in der Lage, den Berufsorientierungsprozess nachhaltig zu gestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen bauen langfristige Beziehungen zur Schule auf und beteiligen sich aktiv an der Berufsorientierung (z. B. durch Workshops, Praktika) Frühzeitige Identifikation und Ansprache geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für Ausbildungsplätze
Langfristig	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Schülerinnen und Schüler treten nach der Schule direkt in eine Ausbildung oder einen weiterführenden Bildungsweg ein Benachteiligte Jugendliche erhalten faire Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und verbessern ihre langfristigen Lebensperspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> Entlastung der Lehrkräfte durch Strukturen und etablierte Formate in der Berufsorientierung Baustein eines weiterentwickelten Schulkonzepts Die Schule positioniert sich als attraktiver Bildungspartner mit starker Praxisanbindung in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen sichern ihre Fachkräftebasis durch gezielte Nachwuchsgewinnung im eigenen Umfeld Die Talent Company wird als fester Bestandteil der eigenen Personalstrategie wahrgenommen



Erfolgsgeschichten

Ausbildungsplatz in der Tasche „check“



Paul lernte die SAMSON Group u.a. durch eine praxisnahe Vorstellung in der Talent Company kennen. Der Bewerbungsprozess verlief schnell, persönlich und wertschätzend. Heute ist Paul stolzer Auszubildender zum Mechatroniker bei SAMSON Group.

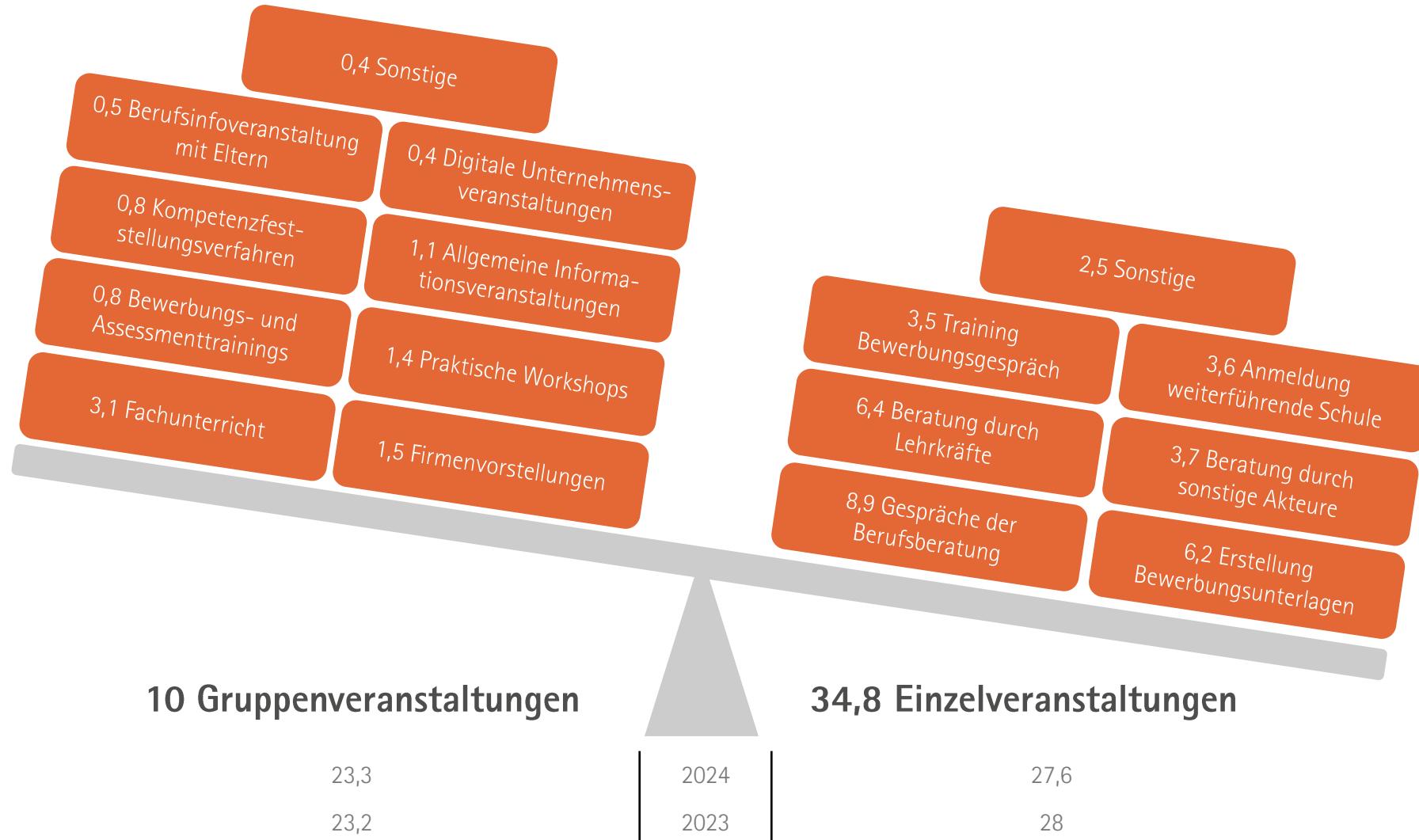


Maurice lernte Blumenbecker durch die Talent Company kennen, was für ihn „der ausschlaggebende Punkt war, um eine Ausbildung dort zu machen“. „Ich würde persönlich jedem Schüler, der eine Talent Company an der Schule hat, empfehlen, dort hinzugehen. Mir persönlich hat es sehr geholfen.“



Veranstaltungen in der Talent Company

Was findet im Durchschnitt pro Monat in einer Talent Company statt?



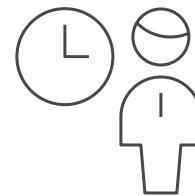
Im Durchschnitt finden an den befragten Schulen ca. 45 Aktivitäten/Veranstaltungen in einem Monat in einer Talent Company statt. Bei durchschnittlich 9 Monaten Schule im Jahr entspricht dies 405 Veranstaltungen in der Talent Company im Jahr pro Schule.



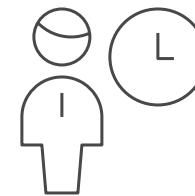
Rund um die Berufsorientierung

Verankerung im Schulalltag

Die befragten Lehrkräfte geben folgendes zu ihren zur Verfügung stehenden Wochenschulstunden für die Berufsorientierung an:



65%



77%

der Lehrkräfte haben 4
oder weniger Stunden für
BO zur Verfügung

der Lehrkräfte
investieren 5 oder mehr
Stunden in die BO

76%

2024

63%

81%

2023

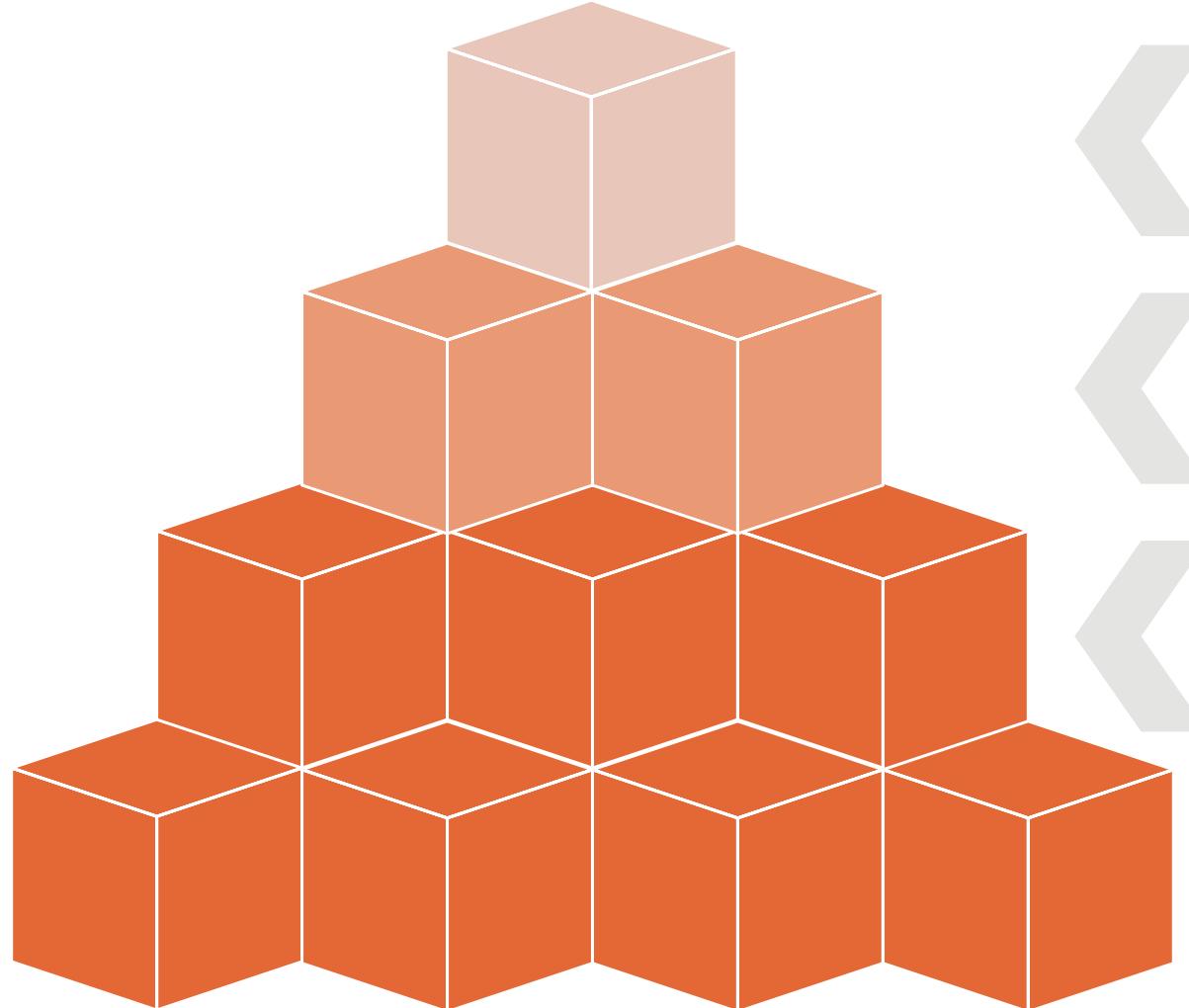
63%

Was machen Ihre Abgangsschülerinnen & -schüler jetzt?

	2023	2024	2025
Weiterführende Schule	51%	56%	48,79%
Duale Berufsausbildung	26%	28%	31,03%
(Duales) Studium	6%	4%	5,69%
FSJ		3%	4,86%
Sonstiges / Unbekannt	8%	9%	9,64%



Talent Company Wirkungspyramide



45% der befragten Unternehmen haben mindestens einem Jugendlichen aus der Talent Company einen **Ausbildungsplatz** ermöglicht. (2023: 30% | 2024: 31%)

65% der befragten Unternehmen haben mit mindestens einem Jugendlichen aus der Talent Company einen **Praktikumsplatz** besetzt. (2023: 46% | 2024: 53%)

Unternehmen, die sich in der Talent Company engagieren, leisten weit mehr als nur die Gewinnung neuer Auszubildenden – sie prägen die Zukunft junger Menschen! Durch praxisnahe Einblicke, direkte Gespräche und echte **Orientierungshilfen** stärken sie das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, eröffnen neue Perspektiven und machen Berufe greifbar. Ihr Einsatz ist ein wertvoller Beitrag, der junge Talente fördert und ihnen den Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ebnet. Jede Begegnung zählt!



Wirkung der Talent Company

aus Sicht der befragten Lehrkräfte

Durch die Talent Company...

... hat sich die Berufsorientierung an meiner Schule weiterentwickelt.	97%		44% stimmt vollkommen 33% stimmt weitgehend 20% stimmt eher
... ist die Attraktivität unserer Schule gestiegen.	97%		33% stimmt vollkommen 37% stimmt weitgehend 27% stimmt eher
... ist es für mich einfacher, mit den Jugendlichen berufsorientierend zu arbeiten.	93%		47% stimmt vollkommen 33% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... hat sich unser Netzwerk erweitert.	90%		60% stimmt vollkommen 20% stimmt weitgehend 10 stimmt eher
... entstehen langfristige und nachhaltige Beziehungen zu kooperierenden Unternehmen sowie Job Wall Partnern.	90%		60% stimmt vollkommen 17% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... funktioniert die Kommunikation mit Betrieben und die Organisation von Veranstaltungen besser.	87%		24% stimmt vollkommen 40% stimmt weitgehend 23% stimmt eher
... hat die Berufsorientierung an Systematik gewonnen.	87%		34% stimmt vollkommen 40% stimmt weitgehend 13% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Wirkung der Talent Company auf die Schülerinnen & Schüler aus Sicht der befragten Lehrkräfte

Durch die Talent Company...

... beschäftigen sich die Jugendlichen mehr mit der Berufsorientierung.	94%		20% stimmt vollkommen 47% stimmt weitgehend 27% stimmt eher
... wird das Selbstbewusstsein der Jugendlichen im Kontakt mit kooperierenden Unternehmen gestärkt.	94%		27% stimmt vollkommen 47% stimmt weitgehend 20% stimmt eher
... treffen die Jugendlichen eine bewusstere Entscheidung bezüglich ihres weiteren Lebensweges.	90%		10% stimmt vollkommen 33% stimmt weitgehend 47% stimmt eher
... erhalten die Jugendlichen einen praktischen Einblick in verschiedene Unternehmen.	90%		33% stimmt vollkommen 44% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... wird das Bewusstsein für die duale Ausbildung gestärkt.	87%		10% stimmt vollkommen 47% stimmt weitgehend 30% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Wirkung der Talent Company auf die Schülerinnen & Schüler aus Sicht der befragten Unternehmen

Durch die Talent Company...

... erhalten die Jugendlichen praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder.	98%		35% stimmt vollkommen 50% stimmt weitgehend 13% stimmt eher
... beschäftigen sich die Jugendlichen frühzeitig mit der Berufsorientierung.	98%		40% stimmt vollkommen 44% stimmt weitgehend 14% stimmt eher
... erhöht sich das Interesse der Jugendlichen, sich mit Berufen auseinanderzusetzen.	94%		19% stimmt vollkommen 42% stimmt weitgehend 33% stimmt eher
... treffen die Jugendlichen eine bewusstere Entscheidung bezüglich ihres weiteren Lebensweges.	92%		10% stimmt vollkommen 40% stimmt weitgehend 42% stimmt eher
... werden Hemmschwellen der Schülerinnen und Schüler abgebaut.	86%		15% stimmt vollkommen 44% stimmt weitgehend 27% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Wirkung der Talent Company

aus Sicht der befragten Unternehmen

Durch die Talent Company...

... erhöht sich die Zuverlässigkeit der Schule / Lehrkräfte.	88%		19% stimmt vollkommen 42% stimmt weitgehend 27% stimmt eher
... konnte ich eine funktionierende Schulkooperation aufbauen.	88%		23% stimmt vollkommen 48% stimmt weitgehend 17% stimmt eher
... werden die von uns angebotenen Veranstaltungen von interessierten Jugendlichen besucht.	80%		9% stimmt vollkommen 40% stimmt weitgehend 31% stimmt eher
... habe ich mich mit anderen Akteuren aus der BO vernetzt, wovon ich für meine Arbeit profitieren konnte.	66%		15% stimmt vollkommen 17% stimmt weitgehend 34% stimmt eher
Durch meine Präsenz in der TC finde ich leichter passende Bewerberinnen und Bewerber.	67%		10% stimmt vollkommen 19% stimmt weitgehend 38% stimmt eher

Antwortmöglichkeiten: stimmt vollkommen | stimmt weitgehend | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht



Nachhaltigkeit & Skalierung

Seit dem Jahr 2009 ist das Projekt erfolgreich im Einsatz und blickt mittlerweile auf über 16 Jahre Praxiserfahrung zurück. Die kontinuierliche Skalierung zeigt sich in der jährlichen Gründung von rund zehn neuen Standorten bzw. Schulen, wodurch eine stetige bundesweite Ausweitung erfolgt. Jede teilnehmende Schule wird über einen Zeitraum von drei Jahren intensiv betreut. Im Anschluss daran wird das Projekt eigenständige mit Begleitung durch die Stiftung fortgeführt, was die nachhaltige Verankerung vor Ort unterstützt.

Ein zentrales Element des Projekts ist die sogenannte Job Wall, über die laufende Einnahmen generiert werden. Diese werden fair aufgeteilt: 50 % fließen direkt an die jeweilige Schule und kommen dort Maßnahmen der Berufsorientierung zugute, während die anderen 50 % in der Stiftung verbleiben. Mit diesen Mitteln wird die langfristige Betreuung des Projekts sowie die Pflege und der Ausbau des Netzwerks, bspw. durch jährliche Netzwerktreffen, gewährleistet.

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist die kontinuierliche Einbindung lokaler Unternehmen und Institutionen, wodurch regionale Partnerschaften gestärkt und stetig ausgebaut werden. Das Konzept ist flexibel und kann an die spezifischen Gegebenheiten unterschiedlicher Regionen und Schulformen angepasst werden. Die Qualität und Weiterentwicklung des Projekts werden durch externe Evaluationen und regelmäßige Netzwerktreffen sichergestellt.

Insgesamt zeichnet sich das Projekt durch seinen Modellcharakter aus: Es ist skalierbar, nachhaltig und strukturell wirksam – eine zukunftsfähige Lösung zur Förderung der Berufsorientierung an Schulen.



Fazit

Was wir erreichen

- Die Berufsorientierung wird sichtbar, strukturiert und praxisnah in den Schulalltag integriert
- Schülerinnen und Schüler entwickeln realistische Berufsperspektiven und stärken ihre Eigenverantwortung
- Lehrkräfte werden entlastet und erhalten ein langfristig tragfähiges Konzept
- Unternehmen finden frühzeitig Kontakt zu potenziellen Auszubildenden
- Nachhaltige Wirkung durch Verankerung in Schulstruktur und Finanzierung über Job Wall
- Das Projekt wirkt über die Schule hinaus – stärkt Region, Quartier und gesellschaftliche Teilhabe

Ausblick

Wie es weitergeht

- Eine aussagefähige Wirkungsmessung mit langfristigem Erwartungshorizont mit einer Pädagogischen Hochschule ist in Vorbereitung
- Weitere Schulen im Ausbau – gezielte Skalierung auf neue Regionen
- Ausbau digitaler Elemente (z. B. digitale Job Wall, virtuelle BO-Angebote, Kollaboration via Teams mit den Schulen und Unternehmen)
- Intensivierung der Elternarbeit und Stärkung kultureller Teilhabe
- Weiterentwicklung durch bundesweite Netzwerktreffen & Best-Practice-Austausch
- Gemeinsam mit Förderern: Wirkung verbreiten, Strukturen verändern, Zukunft sichern



Haben Sie Fragen?



Wir von der Strahlemann-Stiftung
sind gerne für Sie da!

Andreas Hofer | Projektleiter Talent Company

Telefon: 06252 670960-23

E-Mail: andreas.hofer@strahlemann-stiftung.de

Website: www.strahlemann-stiftung.de

